

Murifaber, Estorff, Dannenberg, Balistarius, Brunesrode, Affeburg, Beltheim, Coz, Perzeval, Donstede, Boizenburg, Bodendieck, Bortvelde, Hankensbüttel, Wittorf, Hoya, Balch, Dören, Benesholte, Greving, Sprenger, Dalenburg, Borg, Schocke, Cuuesten, Bargfeld, Cruzemann, Haren, Mule, Lüchow, Weyhe, Bachtenbrock, Wustrow, Lupus, Gir, Grote, Berge, Vorbere, Höfferinge, Hizacker, Grabau, Nagel, Brume, Garsenbüttel, Glizing, Wort, Klencke, Kind, Edessem, Bliderstorp, Berleke, Lidenen, Merwede, Weder, Osten, Leveke, Edzelendorpe, Bodenswege, Stendal, Revelde, Elvelinge, Plotho, Sock, Hamwide, Boldensele, Schulenburg, Schwerin, Stade, Seehausen, Melbeck, Emmelndorf, Behr, Rida, Hagen, Monnik, Arbergen, Bodinge, Bolland, Harpstedt, Göddingen, Meding, Godenhusen, Alderstede, Darzow, Pinnow, Brobergen, Zesterfleth, Campe, Hasselen, Büür, Meyenberg.

Nur die 27 letzten kommen nicht in der Lehnrolle vor, und es ist wenig erklärlich, daß die Ritter von Schwerin, die doch urkundlich viele Güter von den Grafen zu Lehn trugen, gar nicht, und die Groten, welche eben so vielfach von ihnen belehnt waren, nur einmal (mit zwei Zehnten) in der Lehnrolle vorkommen. Die Meding, die im Lüneburgschen vielfach Besitz hatten, scheinen sich fast ganz frei von Schwerinschem Lehnsbände gehalten und fast nur dem Herzog gedient zu haben.

Zu beachten ist, daß im Lüneburgschen, mit alleiniger Ausnahme der Advocatie über Soltau, welche nach dem späteren Verlauf ohne allen Zweifel sich über den ganzen Bezirk der früheren Amtsvogtei Soltau ausdehnte, die Besitzungen fast nur im Bardengau vorkommen, und daß im alten Amte Winsen, mit Ausnahme der Vogtei Bienenbüttel, sehr wenige Besitzungen der Grafen vorkommen, während daselbst eine ganze Reihe von Gütern der Grafen von Wölpe sich zeigen.

Bergleicht man die verlehten Besitzungen der Grafen von Schwerin mit der ältesten Lehnrolle der Herzöge von Lüneburg, welche eben jetzt, vom Landschafts-Director von Hodeuberg mitgetheilt, erscheint, so kann man sich der Verwunderung nicht entschlagen, wie viele Güter und Mannen